

Energiesparen in der Wohnung

Wir als Ihre Vermieterin führen regelmäßige Wartungen unserer Heizungsanlagen durch, um eine energieeffiziente Leistung sicher zu stellen, die nicht mehr Energie verbraucht als nötig. Durch den Einsatz von Monitoringsystemen wird bereits jetzt ein Großteil unserer Anlagen fernüberwacht. Das heißt, dass technische Probleme rechtzeitig erkannt und behoben werden, bevor es zu einem Mehrverbrauch führt. Zur weiteren Energieeinsparung haben wir veranlasst, dass alle unsere Heizungsanlagen über Nacht automatisch heruntergeregelt werden. Durch gezielten Energieeinkauf konnten z.B. die Gaspreise über einen bestimmten Zeitraum niedrig gehalten werden. Die aktuellen Verträge laufen noch bis Ende 2024 und tragen dazu bei, dass die Kosten nicht schon jetzt noch höher ausfallen. Außerdem versorgen wir alle unsere Gebäude mit komplett CO₂ neutralem Ökostrom und klimaneutralem Erdgas.

Was können Sie als Mieter und Bewohner tun?

- Eine Raumtemperatur im Wohnzimmer von 20°C ist ausreichend, im Schlafzimmer und Flur genügen oft auch nur 18°C und in weniger genutzten Räumen sogar 16°C. (Bei einem Standard-Thermostat entspricht Stufe 2 etwa 16°C, Stufe 3 etwas 20°C und Stufe 4 etwa 24°C.)
- Pro Grad weniger sparen Sie ca. 6% Heizkosten
- Heizkörper nie ganz ausschalten, denn so kühlen Wände, Böden und Möbel aus → es bildet sich Schimmel und das komplette Aus- und wieder Einschalten ist teuer, weil die Heizung „Schwerstarbeit“ leisten muss, besser kontinuierlich auf niedriger Stufe laufen lassen
- Für die Selbstkontrolle ein Thermo-Hygrometer anschaffen
- Zimmertüren geschlossen halten, die Heizungswärme bleibt im Raum und der Heizkörper heizt schneller auf
- Vorhänge, Jalousien und Rollläden abends schließen, damit weniger Wärme verloren geht
- Heizkörper und Raumthermostatventile weder mit Vorhängen verdecken noch mit Möbeln zustellen
- Heizkörper regelmäßig entlüften
- Mehrfach täglich Stoßlüften statt dauerhaft Kipplüften
- Wesentlich wassersparender als Baden ist Duschen
- Während des Zähneputzens das Wasser abstellen
- Spartaste an der Toilette benutzen
- Wasch- und Spülmaschine immer voll beladen
- Wäsche mit niedrigen Temperaturen 30-40 °C waschen und das Eco-Programm nutzen
- Kühlschrank: Eine Temperatur von 7°C ist ausreichend, um Lebensmittel frisch zu halten, bei Gefriergut genügen -18°C
- Kühlschrank und Gefriertruhe regelmäßig abtauen
- Kühlschranktür schnell schließen
- Auf den Standby-Modus bei Elektrogeräten verzichten
- Auf LED-Beleuchtung umsteigen

Diese und weitere Tipps erhalten Sie online unter:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/energie-sparen/>